

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft
für Rheumatologie und Rehabilitation
Wien – Tech Gate Vienna, 23. – 24. November 2007

Ultraschall in der Rheumatologie	4
A. KLAUSER INNSBRUCK	
Nuklearmedizin als alternative Bildgebung in der Rheumatologie	5
M. RODRIGUES RADISCHAT UND I. VIRGOLINI WIEN UND INNSBRUCK	
Update sekundäre Osteoporose	6
B. OBERMAYER-PIETSCH GRAZ	
„Outcome Measurements“ bei der rheumatoiden Arthritis	7
B. RINTELEN UND B. F. LEEB STOCKERAU	
Grundlagen der Schmerzpathologie	8
P. HOLZER GRAZ	
Umfassende Wirksamkeit von TNF-alpha-Blockern in der Rheumatologie!?	10
E. CAUZA WIEN	
Verteoplastie versus Kyphoplastie	11
S. THURNHER WIEN	
T-Zellmodulator Abatacept	12
M. SCHIRMER KLAGENFURT	
T-Zellmodulation – ein neues Wirkprinzip	13
W. GRANINGER GRAZ	
Von den Outcomes zu den Kosten	14
D. ALETAHA WIEN	

Willkommen in Wien!

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

Wieder ist ein Jahr vergangen und die Herbsttagung der österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR) als Jahrestagung der österreichischen Rheumatologen steht vor der Tür: Zeit, um Bilanz zu ziehen. Wo stehen wir heute in Österreich?

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Rheumatologie sich im Aufbruch befindet. Immer mehr verstehen wir pathophysiologische Mechanismen, die den rheumatologischen Erkrankungen zugrunde liegen. In der Klinik werden Diagnosekriterien weiterentwickelt und Scores evaluiert, die die Krankheitsaktivität, die Organfunktion und die Lebensqualität bei einzelnen Erkrankungen beschreiben – alles ohne viel Aufsehen in der Öffentlichkeit. Erst die Einführung eines neuen Medikamentes am Markt wird für den Patienten und die Praxis relevant. Ein Grund mehr dafür, einen Arzt aufzusuchen, eine neue Hoffnung für viele Patienten. Ob dies endlich das richtige Medikament für die Betroffenen ist?

Natürlich kann heute jeder zum europäischen und zum amerikanischen Rheumatologenkongress fahren und dort aus aller Welt solche aktuellsten Forschungsergebnisse der Rheumatologie kennenlernen. Aber glücklicherweise leben wir in einem Land, das auch selbst qualitativ hochwertige Forschung beitragen kann. Dies heißt auch, dass Forschungsergebnisse in Österreich nicht unkritisch übernommen werden, sie nicht blind angewandt, sondern reflektiert werden. Österreichische Ideen und Studien tragen auch zum Fortschritt in der internationalen Rheumatologie bei. Ein Land ohne Forschung ist wohl wie ein Land ohne Zukunft.

Und somit wird die Jahrestagung der österreichischen Rheumatologie für mich zu einem besonders erfreulichen Ereignis – Österreichs Rheumatologen präsentieren ihre Ergebnisse, diskutieren diese, und wir können sicher sein, dass jetzt schon neue Studien laufen, die wir in den nächsten Jahren kennenlernen werden! Dieses WMW-Skriptum fasst einige Vorträge zusammen, die den aktuellen Stand der Wissenschaft präsentieren. Die neuesten österreichischen Forschungsergebnisse werden direkt bei der Jahrestagung im Tech Gate Vienna am 23. bis 24. November 2007 vorgestellt.

Und damit wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Jahrestagung!



Prim. ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Schirmer
Leiter der wissenschaftlichen Sektion der ÖGR

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Springer-Verlag GesmbH, Professional Media, Sachsenplatz 4-6, 1201 Wien, Tel.: +43/1/330 24 15-256, Fax: +43/1/330 24 26-260; **Internet:** www.wikom.springer.at;
Leitung: Mag. Margarete Zupan; **Redaktion:** Dr. Herbert Kurz; **Redaktionelle Koordination:** Gabriele Hollinek; **Anzeigen:** Gabriele Popernitsch. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 (2007). **Erscheinungsweise:** 10x jährlich. **Verlagsort:** Wien. **Herstellungsort:** Wien. **Erscheinungsort:** Wien. P.b.b./Verlagspostamt: 1201 Wien. **Grafik und Layout:** Greiner & Greiner, 1050 Wien, Schlossgasse 10-12. **Artcopyright:** Greiner & Greiner. **Druck:** Holzhausen Druck & Medien GmbH, 1140 Wien-Auhof, Holzhausenplatz 1; **ISSN:** 1613-3803

Urheberrecht: Mit der Annahme eines Beitrags zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken mit Hilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Eigentümer und Copyright-Inhaber: © 2007 Springer-Verlag/Wien; SpringerWienNewYork ist ein Unternehmen von Springer Science+Business Media. Beilage zur Wiener Medizinischen Wochenschrift 21-22/2007.